

Kunst ist Balsam und Nahrung für die Seele

Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Kunst - Natur - Umwelt“ im Kultur- und Seminarhaus „Alte Brücker Post“ ist Teil des Kunstsommers 2019

VON BÄRBEL KRAEMER

Brück. „So ein Bienenfass ist eine ideale Möglichkeit der artgerechten Bienenhaltung“, so Yury Shipulin. Im Garten der „Alten Brücker Post“ in Brück erklärt der in Lütte lebende Künstler mit russischen Wurzeln ein solches Bienenfass. Das Fass mit der bunten Bemalung zieht immer wieder viele Interessierte an. Es ist Teil der Kunst, die bis zum 3. Oktober im Kultur- und Seminarhaus „Alte Brücker Post“ gezeigt wird und damit Teil des Kunstsommers 2019. Wie in den vergangenen Jahren vereint der Kunstsommer ein vielfältiges Kulturprogramm an verschiedenen Orten in der Region, welches in den kommenden Monaten Kunst- und Kulturinteressierte in ihren Bann ziehen wird. Die Ausstellung in der „Alten Post“ ist Teil davon. Sie steht unter dem Thema „Kunst - Natur - Umwelt“. Mit der Vernissage am Sonnabend wurden die Ausstellung und zugleich der Kunst-



Ricarda Müller (4.v.li.) mit den sieben ausstellenden Künstlern.

Fotos: B. Kraemer

sommer eröffnet. Sieben Künstler aus drei Ländern stellen in der Gemeinschaftsausstellung ihre Werke aus. Kommilitonen der Akademie für Malerei

Berlin sind dabei sowie regionale Künstler. Yury Shipulin ist einer von ihnen. Sein Bienenfass ist ein Stück Heimat und zeigt auf, wie artge-

rechte Bienenhaltung funktionieren kann. Ohne Chemie, ohne Zuckerzugaben und ohne Antibiotika. Ein „Leuchtturm“ in einer Zeit, in der vom Bienensterben die Rede ist.

Als „Leuchtturm im ländlichen Raum“ bezeichnete wiederum Martin Gorholt, der Chef der Potsdamer Staatskanzlei, die „Alte Brücker Post“. Er hielt ein Grußwort zur Ausstellungseröffnung. Die Werke der Künstler betreffend - Yury Shipulin, Helga Holz, Christine Geiszler, Christiane Cicéron, Sarah Schultz, Jörg Schönrock und Bernd Nimmergut – betonte er, dass diese neue Sichtweisen auf aktuelle Themen wie die Dieseldebatte, das Insektensterben oder den Kohleausstieg legen und neue Impulse geben können. „Kunst kann dazu beitragen, Fragen der Umweltpolitik auch aus sozialem Blickwinkel zu diskutieren“, so Gorholt. Brücks Bürgermeister Mat-

thias Schimanowski versprach bei der Gelegenheit, den Initiatorinnen der „Alten Brücker Post“ – Ricarda Müller und Annie Tilmant – künftig mehr Unterstützung seitens der Stadt zuteil werden zu lassen. Schließlich sei Brück, das „Tor zum Hohen Fläming“, so Schimanowski. Die vielfältigen Veranstaltungen wie die aktuelle Gemeinschaftsausstellung im Kultur- und Seminarhaus tragen, so war am Sonnabend aus vieler Munde immer wieder zu hören, zur Belebung des ländlichen Raumes bei. „Kunst ist ein notwendiges Kreativ ein jeder Gesellschaft. Kunst fördert das nicht zielgerichtete Denken, ist so etwas wie ein Reflektionsraum, wo Neues gedacht und entstehen kann“, so Fotini Mavromati, die Kunstbeauftragte des Umweltbundesamtes, die bei der Eröffnungsfeier ebenfalls zugegen war. Kunst ist aber auch „Balsam und Nahrung

für die Seele“, so Ricarda Müller, die sich auf die Impulse freut, die von der Gemeinschaftsausstellung ausgehen können. Sie wird bis zum 3. Oktober gezeigt. Während der Ausstellungsmonate ist jeden Sonntag ein Künstler in der Galerie anzutreffen. Bei Kunst&Kuchen können Besucher jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr mit ihnen ins Gespräch kommen und zum Beispiel erfahren, was die von Yury Shipulin ausgestellten Bienenfässer als natürliche Wohnstätte für die Völker mit seiner Kunst zu tun haben und wie sich die einzelnen Künstler mit Kunst, Natur und Umwelt in ihren Werken auseinandersetzen. So nimmt zum Beispiel die im Fläming beheimatete Künstlerin Helga Holz, die selbst seit mehreren Jahren malt und fotografiert, die Besucher mit auf eine Klang- und Bildreise durch die Fläminglandschaften. Am 3. Ok-

tober werden alle Werke im Rahmen einer Abschlussveranstaltung versteigert. Der Erlös geht an den gemeinnützigen Verein Mensch SEIN e.V.

Info
Yuri Shipulin ist am 9. Juni, 4. August und 22. September; Bernd Nimmergut am 12. Mai, 19. Mai, 16. Juni und 30. Juni; Sarah Schultz am 26. Mai, 2. Juni, 25. August; Christiane Cicéron am 23. Juni, 18. August, 8. September; Helga Holz am 7. Juli, 28. Juli, 11. August; Jörg Schönrock am 14. Juli, 21. Juli, 1. September und Christine Geiszler am 15. September vor Ort. Öffnungszeiten der Galerie: Sonntag von 14 bis 17 Uhr oder dienstags bis samstags nach Absprache 0160/6209343, der Eintritt ist frei. Weitere Infos zum kunstsommer hoher fläming: www.altebrueckerpost.org



Das Bienenfass des Künstlers Yury Shipulin ist Teil der Kunst, die im Kultur- und Seminarhaus „Alte Brücker Post“ gezeigt wird.